



CALL FOR PAPERS

Datum

18. und 19. September 2017

Ort

Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung Halle

Konferenzsprache

deutsch

Veranstalter

- Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung Halle
(IWH), Halle (Saale)
- Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung (IAB),
Nürnberg

Industrielle Beziehungen: Arbeitnehmermitbestimmung und Tarifverträge im Fokus

14. IWH/IAB-Workshop zur Arbeitsmarktpolitik

Thema

Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Betriebsräte und Mitbestimmung sind die Eckpfeiler der industriellen Beziehungen in vielen hoch entwickelten Volkswirtschaften. Deutschland sticht dabei durch eher weitreichende Formen der Arbeitnehmermitbestimmung heraus. Die industriellen Beziehungen hierzulande sind nicht zuletzt aufgrund hoher Produktivität und geringer Streikdauern seit Jahrzehnten Gegenstand internationaler Forschung. Gleichzeitig sind die industriellen Beziehungen spätestens seit Ende des 20. Jahrhunderts unter Druck geraten. Sinkende Mitgliederzahlen bei Gewerkschaften und ein Bedeutungsverlust der betrieblichen Mitbestimmung sind in vielen Ländern Ausdruck dieser Entwicklung. Neue technische Möglichkeiten und Arbeitsmodelle ändern die Arbeitsweisen der Beschäftigten, Normalarbeitsverhältnisse und lebenslange Beschäftigung bei ein und demselben Arbeitgeber sind teilweise flexibleren Erwerbsbiografien gewichen. Zugleich kann eine erhöhte Anpassungsfähigkeit innerhalb des Systems der industriellen Beziehungen, z. B. durch Öffnungsklauseln, beobachtet werden. Der 14. IWH/IAB-Workshop zur Arbeitsmarktpolitik diskutiert aktuelle Entwicklungen der industriellen Beziehungen und ihre Ursachen und untersucht die Folgen von Arbeitnehmermitbestimmung und Tarifbindung für Betriebe und Beschäftigte.

Beiträge

Willkommen sind Beiträge insbesondere zu folgenden Aspekten:

- Verbreitung und Bestimmungsgründe von Mitbestimmung und Tarifvertragsbindung
 - Entwicklung der Tarifbindung, Reichweite der Mitbestimmung
 - Aktuelle Entwicklungen in den industriellen Beziehungen (z. B. Öffnungsklauseln, Tarifeinheitsgesetz)
 - Aktuelle Herausforderungen industrieller Beziehungen (z. B. Digitalisierung, Globalisierung, atypische Beschäftigungsformen)
 - Internationaler Vergleich der industriellen Beziehungen
- Effekte und Konsequenzen von Mitbestimmung und Tarifvertragsbindung
 - Betriebliche Produktivität und Gewinne
 - Streikintensität
 - Lohnniveau und Lohnungleichheit
 - Aus- und Weiterbildung, Arbeitnehmerfluktuation, Jobzufriedenheit

Es wird angestrebt, ausgewählte Beiträge in einem Sonderheft der **Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik** zu veröffentlichen.

Keynote-Vortrag

Prof. Dr. Claus Schnabel (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)

Termine und Tagungsgebühren

Vollständige Beiträge oder Zusammenfassungen (ein bis zwei Seiten) können bis zum 1. Juli 2017 in deutscher oder englischer Sprache als PDF- oder Word-Datei eingereicht werden. Die Einreichung erfolgt über: <https://www.xing-events.com/DLRFJK.html>.

Die Entscheidung über die Annahme eines Beitrags erfolgt bis zum 1. August 2017. Tagungsgebühren werden nicht erhoben, aber es wird erwartet, dass die Teilnehmer die ihnen entstehenden Kosten selbst tragen.

Wissenschaftliche Organisation

- Prof. Dr. Lutz Bellmann (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und IAB);
Dr. Susanne Kohaut (IAB); Prof. Dr. Steffen Müller (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und IWH);
Dr. Jens Stegmaier (IAB); Dr. Ulrich Walwei (IAB)

Ansprechpartner

- Eva Hank (IWH), Tel.: +49 (0) 345 7753-790, E-Mail: eva.hank@iwh-halle.de
- Georg Neuschäffer (IWH), Tel.: +49 (0) 345 7753-869, E-Mail: georg.neuschaeffer@iwh-halle.de